



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



MANAGERKREIS  
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Bild: picture alliance / Zoonar / Robert Kneschke

## **Young Leaders Berlin-Brandenburg**

# ***Rechtspopulismus und Verantwortung der Unternehmen***

## ***Young Leaders meet Senior Leaders***

**12. Juni 2024, 18.00 Uhr**

**Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung | Hiroshimastr. 17 | 10785 Berlin, Konferenzsaal I**

Trotz landesweiter Proteste gegen Rechtsextremismus lassen sich Teile unserer Gesellschaft nicht von rechtspopulistischen und manchmal auch rechtsextremen, völkischen oder antidemokratischen Strömungen abschrecken. Im Gegenteil, rechtspopulistische Aussagen werden zunehmend freimütiger geäußert. Nicht nur am Stammtisch, sondern auch immer öfter am Arbeitsplatz.

Während die Mehrheit der Unternehmen in Deutschland traditionell darauf bedacht ist, sich nicht politisch zu positionieren, steigt der Druck von weiten Teilen der Gesellschaft, eine klare Haltung gegen Rechtspopulismus einzunehmen. Gleichzeitig stehen Unternehmen vor der Herausforderung, angemessen mit rechtspopulistischen Tendenzen innerhalb ihrer eigenen Belegschaft umzugehen.

Wir laden Sie/Euch herzlich ein, mit Young und Senior Leaders des Managerkreises Berlin-Brandenburg über die Verantwortung und Möglichkeiten von Unternehmen zu diskutieren. Mit unserem Young Leaders-Programm verfolgen wir das Ziel, einen *pragmatischen Erfahrungsaustausch* und die *Netzwerkbildung* zwischen jungen Führungskräften und Unternehmer\_innen aus unterschiedlichen Branchen zu ermöglichen und zu fördern.

- 18.00 Uhr**            **Ankommen, erstes Kennenlernen und Austausch**
- 18.20 Uhr**            **Begrüßung**
- Marei John-Ohnesorg**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Lukas Meier**, Co-Sprecher der Young Leaders Berlin-Brandenburg
- 18.30 Uhr**            **Improvisationstheater zum Einstieg in das Thema Rechtspopulismus mit dem Theaterensemble „Die Gorillas“**
- 18.40 Uhr**            **Interview und anschließende Q&A-Runde mit Daniela Kolbe**, stellvertretende Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung und stellvertretende Vorsitzende des DGB-Bezirks Sachsen
- Erstarken des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa: Wie können sich Unternehmen positionieren?*
- 19.00 Uhr**            **Fishbowl-Runde**
- Die Verantwortung und Möglichkeiten von Unternehmen*
- Katja Müller**, Personalprokuristin und Leiterin Aus- und Weiterbildung, Lausitz Energie Kraftwerke AG und Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG), Cottbus, und Mitglied im Vorstand des Managerkreises Berlin-Brandenburg
- Katharina Junge**, Leiterin Kommunikation Regionalverkehr der Deutschen Bahn AG und Mitglied im Bundesvorstand des Managerkreises
- und offene Debatte **mit allen Beteiligten**
- Moderation: Wiebke Neumann, MdA**, Co-Vorsitzende der SPD-Abteilung Schöneberger-City und Co-Kreisvorsitzende der SPD Tempelhof-Schöneberg
- 20.00 Uhr**            **Abschluss mit Improvisationstheater zur geführten Diskussion mit dem Theaterensemble „Die Gorillas“**
- 20.20 Uhr**            **Networking und Grillen**

Anmeldelink: <https://www.fes.de/lnk/5cd>



Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung | Hiroshimastraße 17 | 10785 Berlin  
Verantwortlich: Ulrike Rebele | Projektkoordinatorin Young Leaders | Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Organisation: Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung | [managerkreis@fes.de](mailto:managerkreis@fes.de) | Tel.: 030-26935-7052

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Entscheidungsträger\_innen aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer\_innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Veranstalter die vor, während und nach der Veranstaltung entstandenen Fotomaterialien für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.